

Die Reformierte Kirchengemeinde sagt Danke!

Zu einem besonderen Erntedankfest lädt die Evangelisch Reformierte Kirchengemeinde Soest ein. Es steht unter der Überschrift "360 plus 1": Just in diesem Jahr 2024 feiert die kleine reformierte Kirchengemeinde ihren 360. Geburtstag: Am 15. Juni 1662 bewilligte der Große Kurfürst Friedrich-Wilhelm den Soester Reformierten das lang ersehnte Recht, sich öffentlich zu ihrem Glauben zu bekennen und den Gottesdienst ungehindert feiern zu dürfen. Das Pfingstfest 1664 (4. Juni) gilt als das offizielle Gründungsdatum der Gemeinde. Seitdem hat die Gemeinde einige Schwierigkeiten durchstanden und sich als kleine Bekenntnismenge mit höchstens 700 Gemeindemitgliedern ihre Eigenständigkeit bewahren können. Vor allem an ihre sozial-diakonische Arbeit und an ihr intensiv politisches Engagement werden viele Soesterinnen und Soester sich erinnern.

Dennoch muss die Reformierte Kirchengemeinde, wie viele andere Kirchengemeinden auch, den gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung tragen: Die Zahl der reformierten Christinnen und Christen nimmt ebenso ab wie die der Pfarrerinnen und Pfarrer. Seit 2014 gab es deshalb pfarramtliche Verbindungen, zunächst mit der Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Sassendorf. Pfarrer i. R. Friedhard Fischer war mit einem Anteil seiner Stelle sowohl dort wie auch in der Reformierten Kirchengemeinde im Dienst. Nach seinem Ruhestand hat diese Aufgabe Pfarrerin Leona Holler übernommen. Im Jahr 2021 wurde diese pfarramtliche Verbindung aufgehoben zugunsten einer neuen Verbindung mit der Evangelischen St. Petri-Pauli Kirchengemeinde. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass beide Kirchengemeinden eines Tages zusammen gehen sollten. Dieser Schritt steht nun offiziell zum 01.01.2025 an, wenn die Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde in die St. Petri-Pauli Kirchengemeinde eingegliedert wird. Damit verliert sie nach 360 Jahren ihre Eigenständigkeit, zugleich beginnt aber eine neue Ära, in der das reformierte Profil - oder die reformierte Farbe - in das Gemeindeleben der St. Petri-Pauli Kirchengemeinde eingebracht wird. Beide Presbyterien haben diesen Schritt intensiv vorbereitet und die Gemeinden über die Ergebnisse informiert. Alle Beteiligten sind sich einig, dass die Mitglieder beider Gemeinden sich bereichern und voneinander profitieren können.

Es mag zwar ab dem 01.01.2025 keine selbständige reformierte Kirchengemeinde Soest mehr geben – es wird aber weiterhin reformierte Christinnen und Christen geben, die ihren Glauben in einer Kirchengemeinde in Soest leben können. Deshalb: "360 plus 1" - eine neue Zeitrechnung beginnt.

Abschied und Neuanfang feiert die Reformierte Kirchengemeinde nun am Sonntag, den 06.10.2024 mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr im Schiefen Turm. Anschließend lädt das Presbyterium alle Gemeindemitglieder, Freunde und Gäste herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Kirchraum ein.